B S B Z .

Landwirtschaftsschulen Vorarlberg

BSBZ
HOHENEMS

LEHRPLAN
FACHSCHULE FÜR BERUFSTÄTIGE
LANDWIRTSCHAFT

BSBZ – Landwirtschaftsschulen Vorarlberg, Rheinhofstraße 16, 6845 Hohenems

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Bildungsziele 4
Bildungsziel Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft und Hauswirtschaft 4
Allgemeine didaktische Grundsätze 4
Handhabung des Lehrplanes 5
Stundentafel 7
1. Fachtheoretischer Unterricht 9
1.1. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen* 9
1.2. Biolandbau* 11
1.3. Gartenbau* 13
1.4. Landwirtschaftliche Innovation 15
1.5. Marketing* 16
1.6. Milchwirtschaft* 20
1.7. Nutztierhaltung und -zucht* 23
1.8. Obstbau* 27
1.9. Ökologie und Umweltschutz 29
1.10. Pflanzenbau* 31
1.11. Rechtskunde 35
1.12. Unfallschutz 37
2. Praktischer Unterricht 38
2.1. Fleischgewinnung und –verarbeitung 38
3. Wahlpflichtgegenstände 39
3.1. Hauswirtschaft - Theorie 39
3.1.1. Ernährungslehre 39
3.1.2. Haushalts- und Wohnlehre 40
3.1.3. Kinderpflege und Erziehungslehre 41
3.1.4. Tourismuswirtschaft 44
3.1.5. Vorratswirtschaft* 46
3.2. Hauswirtschaft – Praktischer Unterricht 47
3.2.1. Handwerken 47
3.2.2. Kochen und Nahrungszubereitung 47
3.3. Landwirtschaft – Theoretischer Unterricht 48
3.3.1. Bienenkunde* 48
3.3.2. Landschaftspflege 50
3.3.3. Landtechnik* 52

3.3.4. Landwirtschaftliches Bauwesen 54
3.3.5. Waldwirtschaft* 55
3.4. Landwirtschaft – Praktischer Unterricht 58
3.4.1 Obstverwertung..... 58

*) auch als praktischer Unterricht geführt

Allgemeine Bildungsziele

Die Schule hat die Aufgabe

- die Schüler/innen durch Vermittlung von Fachkenntnissen und Fertigkeiten auf die selbstständige Führung eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes und auf die Ausübung einer sonstigen verantwortlichen Tätigkeit in der Landwirtschaft oder in einem verwandten Beruf vorzubereiten, ihre beruflichen Kombinations- und Veränderungsmöglichkeiten zu verbessern und weitere Berufsorientierung zu vermitteln sowie für die Interessenvertretung des gesamten ländlichen Raumes auszubilden.

Die Schülerin oder der Schüler

- kennt Instrumente zur Qualitätssicherung und kann diese im eigenen Tätigkeitsbereich anwenden,
- sichert durch nachhaltiges Wirtschaften die Lebens- und Produktionsgrundlagen für nachkommende Generationen,
- verfolgt neue Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene, bildet sich entsprechend weiter und gestaltet Veränderungen mit,
- agiert entsprechend den Bedürfnissen der unterschiedlichen Generationen und schafft die Grundlage für eine gesundheitsbewusste Lebensführung,
- vertritt und kommuniziert persönliche, betriebliche und gesellschaftliche Interessen gendergerecht,
- pflegt bäuerliches Kulturgut im Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation.

Bildungsziel Fachschule für Berufstätige, Fachrichtung Landwirtschaft und Hauswirtschaft

Die Absolventin, der Absolvent

- führt selbstständig einen land-, haus- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb nach unternehmerischen und ökologischen Gesichtspunkten,
- plant Tätigkeiten und Dienstleistungen für den ländlichen Raum eigenverantwortlich und führt sie aus,
- bewirtschaftet und sichert die Kulturlandschaft,
- erzeugt, be- und verarbeitet agrarische Produkte unter ökologischen und unternehmerischen Gesichtspunkten,
- verfügt über Basiskompetenzen in der Landwirtschaft und im Gartenbau,
- bereitet Speisen und Menüs zu, erstellt Speisepläne zielgruppenorientiert und gesundheitsbezogen,
- vermarktet ihre/seine Produkte.

Allgemeine didaktische Grundsätze

- Anknüpfung an die Vorkenntnisse, Vorbildung und Vorerfahrungen der Schüler/innen
- Stärken von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortung:
    - Förderung der selbsttätigen und selbstständigen Formen des Lernens sowie Anbieten projektartiger und offener Lernformen
    - Vermittlung von Lerntechniken als Basis für den selbstständigen lebenslangen Bildungserwerb
    - Einsatz von Medien aller Art sowie Durchführung von Lehrausgängen und Exkursionen

- Herstellung von Bezügen zur Praxis
    - Einbeziehen von außerschulischen Lernorten, Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichts mit Schulveranstaltungen und verstärkter Einsatz neuer Technologien
- Aktivierung der Schüler/innen: Fähigkeiten, entsprechende Handlungen setzen zu können, durch passsende Aufgabenstellungen entwickeln, vielseitige Anwendung erworbenen Wissens über das Reproduzieren hinaus
- Wahl passender Sozialformen im Unterricht: Anpassung der im Unterricht verwendeten Sozialformen an die angestrebten Lernziele, die Eigenart des Stoffes und auf das Vorverständnis der Schüler/innen
- Motivierung der Schüler/innen: Motivierung durch fachbezogene Aspekte, Zweckmäßigkeit, Engagement des Lehrkörpers, einen passenden Unterrichtsstil, …
- Sicherung des Unterrichtsertrages: Zeit für das Üben einplanen, insbesondere für den Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten
- Querverbindungen: Anregungen für Querverbindungen zu anderen Unterrichtsgegenständen und für fächerübergreifenden Unterricht
- Sprachliche Kompetenzen: Anleitung der Schüler/innen in allen Unterrichtsgegenständen sich sprachlich klar und korrekt auszudrücken

Handhabung des Lehrplanes

Das Ziel des Lehrplanes ist es vier Kompetenzen zu vermitteln.

Fachkompetenz = Wissen von Fakten für einen Fachbereich
Methodenkompetenz = Umsetzung von Wissen in Tätigkeiten und lebenslange Umsetzung von Lernstrategien
Sozialkompetenz = Einschätzen einer Situation und umsetzen passender kommunikativer Strategien
Selbstkompetenz = Analyse des Selbstkonzepts und Reflexion

Das Kompetenzmodell besteht aus der Inhalts- und der Handlungsdimension.
Inhaltsdimension: Diese beschreibt die Fach- und Wissensbereiche (Themen), worauf die Kompetenz ausgerichtet ist. Im Kompetenzmodell werden lediglich die Kernthemen des Unterrichts erfasst.
Handlungsdimension: Diese beschreibt unterschiedliche Handlungsprozesse und gibt an, auf welchem Niveau die kognitive Leistung zum Ausdruck gebracht werden soll.

Handlungsdimension A „Wissen und Verstehen“!
Die erste Handlungsdimension beinhaltet die Reproduktion von Wissen sowie das Erfassen von Sachverhalten, wodurch gelernte Inhalte auf einen bestimmten Sachverhalt übertragen und Zusammenhänge erkannt werden.

Handlungsdimension B „Anwenden“!
Die zweite Handlungsdimension beschreibt die Umsetzung bzw. Anwendung bestimmter Verfahrensweisen oder das schrittweise Abarbeiten von Handlungswissen. Diese Handlungsdimension muss im Theorie- und Praxisunterricht verwirklicht werden!

Handlungsdimension C „Analysieren und Bewerten“!
Auf dem Niveau der dritten Handlungsdimension werden gelernte Inhalte neu strukturiert, Bezüge hergestellt oder eigene Kriterien entwickelt und transferiert.

Innerhalb des vom Lehrplan gezogenen Rahmens sind die Auswahl und die zeitliche Verteilung des Lehrstoffes und die Entscheidung für ein bestimmtes Lehrverfahren der Lehrperson selbst überlassen.

Zur Abstimmung der Unterrichtsarbeit und zur Sicherung einer sinnvollen Weiterführung des Unterrichtes bei einem Lehrerausfall während des Unterrichtsjahres hat in der Schule für jeden Unterrichtsgegenstand und jede Schulstufe eine ausführliche Lehrstoffverteilung aufzuliegen. Eine derartige Lehrstoffverteilung umfasst die Lehrstoffeinheiten, die entsprechenden Lernziele und die Angabe der jedenfalls erforderlichen Unterrichtsmittel.

Im Unterrichtsgegenstand „Praktischer Unterricht“ ist anstelle von Lehrzielen ein Fertigkeitenkatalog zu erstellen.

Stundentafel

Stundentafel Fachschule für Berufstätige Fachrichtung Landwirtschaft			
Pflichtgegenstände	Jahresstunden Jahrgänge		Summe
	1.	2.	Gesamt
1. Fachtheoretischer Unterricht			
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen*	-	44	44
Biolandbau*	-	8	8
Gartenbau*	8	-	8
Landwirtschaftliche Innovation	-	40	40
Marketing*	-	12	12
Milchwirtschaft*	16	-	16
Nutztierhaltung und –zucht*	62	-	62
Obstbau*	8	-	8
Ökologie und Umweltschutz	-	20	20
Pflanzenbau*	56	-	56
Rechtskunde	-	20	20
Unfallschutz	-	8	8
2. Praktischer Unterricht			
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	-	10	10
Biolandbau	-	10	10
Fleischgewinnung und – verarbeitung	16	-	16
Gartenbau	8	-	8
Marketing	-	8	8
Milchgewinnung	12	-	12
Milchverarbeitung	16	-	16
Nutztierhaltung und -zucht	16	-	16
Obstbau	20	-	20
Pflanzenbau	12	-	12
Summe der Stunden	**250**	**180**	**430**
3. WAHLPFLICHTGEGENSTÄNDE (mindestens 70 Stunden sind zu belegen)			
3.1. Hauswirtschaft – Theoretischer Unterricht			
Ernährungslehre	-	12	
Haushalts- und Wohnlehre	-	10	
Kinderpflege und Erziehungslehre	-	10	
Tourismuswirtschaft	-	10	
Vorratswirtschaft*	-	4	
3.2. Hauswirtschaft – Praktischer Unterricht			
Handwerken	-	12	
Kochen und Nahrungszubereitung	-	28	
Konservieren	-	8	
3.3. Landwirtschaft – Theoretischer Unterricht			
Bienenkunde*	-	8	
Landschaftspflege	-	12	
Landtechnik*	-	20	
Landwirtschaftliches Bauwesen	-	12	
Waldwirtschaft*	-	12	
3.4. Landwirtschaft – Praktischer Unterricht			
Bienenkunde	-	8	
Landtechnik	-	8	

Obstverwertung	-	8	
Waldwirtschaft	-	8	

*) auch als praktischer Unterricht geführt

1. Fachtheoretischer Unterricht

1.1. Betriebswirtschaft und Rechnungswesen*

Betriebswirtschaft und Rechnungswesen							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
BWRW	Betriebswirtschaft und Rechnungswesen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
BWRW 1.	Produktionsgrundlagen	... über den Produktionsfaktor Boden und seine Bedeutung Auskunft geben ...die Planung von Produktions- und Arbeitsprozessen darstellen und erklären	... die Reduzierte Landwirtschaftliche Fläche (RLF) berechnen ... das Soll-Einkommen eines landwirtschaftlichen Betriebes berechnen	... das Soll-Einkommen anhand der Daten aus dem „Grünen Bericht“ beurteilen		✓	
BWRW 2.	Inventur und Vermögensbewertung		... die Inventur für einen landwirtschaftlichen Betrieb erstellen und das Vermögen bewerten			✓	
BWRW 3.	Belegwesen	... die gesetzlichen Bestandteile einer Rechnung auflisten	... eine Rechnung erstellen			✓	
BWRW 4.	Einnahmen-Ausgaben-Rechnung		... die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung des Beispielbetriebs führen	... den (Betriebs)Erfolg des Beispielbetriebes übersichtlich darstellen		✓	
BWRW 5.	Bilanz- und Erfolgsanalyse	... wesentliche Kennzahlen auflisten und deren Bedeutung allgemein erläutern	... die Kennzahlen für den Beispielbetrieb ermitteln	... die Kennzahlen des Beispielbetriebes bewerten und Schlussfolgerungen ableiten		✓	

BWRW 6.	Steuern und Abgaben	... die wesentlichsten Steuern und Abgaben auflisten ... die Umsatzsteuer erklären ... das Prinzip der progressiven Besteuerung am Beispiel der Einkommensteuer erläutern ... die Auswirkungen von Nebenbetrieben / Nebentätigkeiten auf Umsatzsteuer, Einkommensteuer und Sozialversicherung benennen ... die gewerberechtliche Abgrenzung der Landwirtschaft erklären	... USt. / Zahllast / Gutschrift berechnen	... die Auswirkungen der „Umsatzsteuerpauschalierung“ bzw. Regelbesteuerung für einen Betrieb beurteilen und die Sinnhaftigkeit einer „Option“ zur Regelbesteuerung überprüfen		✓	
BWRW 7.	Leistungs- und Kostenrechnung	... die Fachbegriffe der Leistungs- und Kostenrechnung erklären ... die Bedeutung verschiedener Kosten und deren Einfluss auf das Betriebsergebnis begründen	... mit gegebenen Daten Teil- und Vollkostenrechnungen durchführen	... mit eigenen Daten Kalkulationen (Deckungsbeitrag, Gewinnschwellenanalyse, Grenzkostenrechnung, Mindestpreiskalkulation) durchführen und unternehmerische Entscheidungen ableiten		✓	
BWRW 8.	Finanzierung und Investition	... wichtige Begriffe erklären ... Kreditangebote vergleichen	... Kreditberechnungen ausführen	... die Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit von Investitionen überprüfen ... einen Investitions- und Finanzierungsplan erstellen		✓	
BWRW 9.	Betriebskonzept	... den Weg zu einem Betriebskonzept beschreiben	... alle dafür notwendigen Erhebungen und Berechnungen ausführen	... aufgrund des Betriebskonzeptes Entscheidungen ableiten		✓	

*1.2. Biolandbau**

Biolandbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
BLB	Biolandbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
BLB 1.	Wesen des Biolandbaues	… die Wesensmerkmale und Aufgaben einer biologischen Vielfalt erklären	… die Argumente des Biolandbaus in Verkaufsgesprächen nennen und beschreiben			✓	Fachartikel Homepage div. Bioverbände Fachzeitschriften
BLB 2.	Organisationen im Biolandbau	… die wesentlichen Einrichtungen in Vorarlberg beschreiben	… mit den verschiedenen Organisationen im Bedarfsfall Kontakt aufnehmen			✓	Online-Suche Bioberater Bio Austria Kontrollstelle
BLB 3.	Kontrollwesen im Biolandbau	… den Ablauf und die Plausibilität der Kontrollen beschreiben	… einen Kontrollvertrag mit einer dafür autorisierten Kontrollfirma abschließen	… die für ihn passende Kontrollfirma aus den Angeboten auswählen		✓	Bioberatung, LWK, Bioverbände
BLB 4.	Rechtliche Aspekte im Biolandbau	… die rechtlichen Grundlagen für den Biolandbau darlegen	… die geltenden Rechtsnormen richtig interpretieren und einhalten	… die für einen eigenen Betrieb relevanten Richtlinien finden und Regelverstöße im Vorhinein vermeiden		✓	EU-Bioverordnung Lebensmittelcodes Verbandsrichtlinien Abnehmerrichtlinien TGD-Bestimmungen
BLB 5.	Landbauarten	… die Unterschiede zwischen Biolandbau und Intensivlandwirtschaft nennen und beschreiben	… die Stärken und Schwächen des Biolandbaus im Vergleich zur Intensivlandwirtschaft erkennen und die			✓	Einschlägige Fachzeitschriften liefern regelmäßig Fachinformationen

			richtigen Maßnahmen setzen				
BLB 6.	Umstellung auf den Biolandbau	… die einzelnen Schritte der Umstellung nennen und organisieren	… eine Betriebsumstellung organisieren und durchführen sowie die Umstellungsfristen einhalten	… Stolpersteine des Betriebes mit dem Bioberater aufspüren		✓	Umstellungsberatung Umstellungskurse
BLB 7.	Betriebsführung im Biolandbau Aspekte der einzelnen Fachbereiche	… den Betrieb in den einzelnen Fachbereichen z.B.: Tierzucht, Haltung und Fütterung, Nutztierethologie, Fortpflanzung, Pflanzenbau, Grundfutter, Kraftfutter, Fruchtfolgegestaltung Pflanzenschutz, Energie und Umwelt, Wildsammlung, Bienenhaltung etc. umsichtig planen und führen	… alle Normen und Regeln sowie die gute landwirtschaftliche Praxis einhalten	… überprüfen, ob eine Produktionsmethode in den einzelnen Bereichen zugelassen ist oder nicht		✓	Die praktischen Demonstrationen und Arbeiten finden im Glashaus, Außenanlagen, im Stall oder im Lager statt. Es können beispielgebend auch Exkursionen zu Biobetrieben organisiert werden. Tierbeobachtung Tierwohl Betriebsmittelkatalog
BLB 8.	land- und forstwirtschaftliche Produktionsprozesse	… natürliche Auf-, Ab- und Umbauprozesse beschreiben	… die natürlichen Produktionsprozesse im betrieblichen Alltag einsetzen	… Erfolg und Qualität der Endprodukte prüfen		✓	
BLB 9.	Pflanzenschutz	… Sortenwahl, Nützlingseinsatz, Fruchtfolgegestaltung, chemische Methoden beschreiben	… die Arbeitsgeräte im Pflanzenschutz richtig anwenden und PSA verwenden	… richtige Dokumentation durchführen		✓	
BLB 10.	Ab-, Um- und Aufbauprozesse	… Veredelungs- und Abbauprozesse beschreiben	… Vergärung, Fermentierung, Kompostierung anwenden			✓	

BLB 11.	Probleme im Biolandbau		… Betriebsmittel, Zu- und Verkäufe, Tiermedizin, Eingriffe bei Tieren, Düngerlagerung und Verwendung fachgerecht organisieren	… Problembereiche auf seinem Betrieb erkennen und fachgerecht beheben.		✓	Die Problemerkennung und Problembehebung sollte über Arbeitsgruppen möglich werden
BLB 12.	Vermarktung In-Verkehr-Setzung	… Auslobung, Kennzeichnung, Vermarktung beschreiben, Preisfindung fachgerecht durchführen	… seine/ihre Produkte am Markt positionieren und zu kostendeckenden Preisen verkaufen	… Kalkulationen durchführen und Preisentscheidungen treffen		✓	Beispiele aus Betriebswirtschaft und Rechnungswesen
BLB 13.	Leistungsabgeltung	… die möglichen Förderungen im Biolandbau benennen	… die Förderungsansuchen sachgerecht ausfüllen			✓	AMA Antrag Landesförderungen Gemeindeförderungen Zuschüsse

*1.3. Gartenbau**

Gartenbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
GB	Gartenbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
GB 1.	Bedeutung des Gartens und Gemüseanbaus in Österreich	… die Bedeutung der heimischen garten- und gemüsebaulichen Produktion abschätzen		… die garten- und gemüsebauliche Produktion in Relation zu anderen Kulturpflanzen setzen	✓		
GB 2.	Merkmale, Ansprüche, Nutzungsweisen der wichtigsten heimischen Gartenpflanzen	… heimische Gartenpflanzen anhand produktionstechnischer Parameter beschreiben			✓		

GB 3.	Gartenbauliche Bodenvorbereitung	… Bodenbearbeitungs-systeme beschreiben	… kulturspezifische Bodenbearbeitung im gartenbaulichen Produktionsprozess durchführen	… anhand kulturspezifischer Bedürfnisse das Bodenbearbeitungsverfahren auswählen	✓		
GB 4.	Anbau, Pflege und Ernte wichtiger Gemüse- und Kräuterarten	… Maßnahmen im Anbau, bei der Pflege und Ernte wichtiger Gemüse und Kräuterarten beschreiben	… wichtige Gemüse- und Kräuterarten vom Anbau bis zur Ernte gartenbaulich begleiten		✓		
GB 5.	Anbau, Anzucht und Aussaatmethoden von Gemüse- und Kräuterarten	… Verfahren der Aussaat und Anlage von Gemüse- und Kräuterarten beschreiben	… wichtige produktionstechnische Prozesse der Aussaat und Pflanzung von Gemüse und Kräutern durchführen	… pflanzenspezifisch das optimale Anbauverfahren auswählen	✓		
GB 6.	Ernte und Lagerung von Gemüse	… die wichtigsten Lagerverfahren für Gemüse beschreiben	… Gemüse fachgerecht ernten und lagern		✓		
GB 7.	Vorbereitung, Verarbeitung, Vermarktung von Kräutern und Gemüse	… wichtige Tätigkeiten im Verarbeitungs- und Vermarktungsprozess beschreiben	… Gemüse für den Verkauf vorbereiten		✓		

1.4. Landwirtschaftliche Innovation

Landwirtschaftliche Innovationen							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LWI	Landwirtschaftliche Innovation	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LWI 1.	Wesen von Innovationen	… das Wesen einer Innovation erkennen	… in seinem/ihrem Betrieb wichtige Innovationen einführen	… prüfen, ob sich die Innovation in seinem/ihrem Betrieb rechnet		✓	
LWI 2.	Innovationen in den Produktionsbereichen	… Neuerungen in den einzelnen Produktionsbereichen (Pflanzenbau, Nutztierhaltung, Landtechnik, Energiegewinnung) beschreiben und einordnen	… wichtige Innovationen für seinen/ihren jeweiligen Bereich finden	… prüfen, ob die Innovation auf den Betrieb passt und ob sie wirtschaftlich eingesetzt werden kann		✓	Fachzeitschriften, Videos, Beispiele, Fachzeitschriften oder andere Literatur Filme, Kurse etc. z.B. automatische Lenksysteme
LWI 3.	Innovationen in der Be- und Verarbeitung sowie im Ressourcenmanagement	… sich das Wissen für die betrieblichen Bereiche suchen und aneignen	… die Ablaufplanung in der Umsetzung einer Innovation kostengünstig optimieren	… das Prozessmanagement effizient gestalten und die Schritte bewerten		✓	
LWI 4.	Innovationen in allen Bereichen des täglichen Lebens und Wirtschaftens	… allgemeine Innovationen verfolgen				✓	Energiespareinrichtungen
LWI 5.	Effizienzsteigerung und Erlösoptimierung	… neue Methoden oder Programme für die Landwirtschaft einsetzen	… die Erlöse optimieren, ohne dabei die Mitwelt auszubeuten oder Abfälle zu hinterlassen			✓	BWR

LWI 6.	Menschen- und Tierwohl	… die biologischen Grenzen aller Lebewesen und Pflanzen erkennen und einschätzen	… das Wohl der Lebewesen einschätzen, bzw. das BCS-System anwenden			✓	Kuhsignale, Tiersignale Stockmanshipkurse TGD-Kurse Tiertransportkurse

*1.5. Marketing**

2. Marketing							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
MRK	Marketing	Die Schülerin/Der Schüler kann …					
MRK 1.	Grundlage Marketing	… den Begriff "Marketing" beschreiben und deren heutige Bedeutung im Unternehmen und den Einsatzbereich kennen				✓	
MRK 2.	Marketingprozess/-konzept	… die Bedeutung eines Marketingprozesses erklären	… ein einfaches Marketingkonzept entwerfen, umsetzen und präsentieren	… verschiedene Marketingkonzepte vergleichen und bewerten … dies für seinen/ihren Betrieb oder andere Projekte anwenden und umsetzen		✓	

MRK 3.	Marktforschung	… die Methode der Marktforschung aufzählen und ihre Einsatzmöglichkeiten beschreiben … kann die Vor- und Nachteile gegenüberstellen und begründen	… eine einfache Marktforschung (Befragung) erstellen, auswerten und präsentieren	… dies für seinen/ihren Betrieb oder andere Projekte anwenden und umsetzen		✓	
MRK 4.	Marketinginstrumente	… alle Marketinginstrumente aufzählen und beschreiben	… die Marketinginstrumente zielgruppenorientiert gestalten und einsetzen			✓	
MRK 4.1.	Produktpolitik	… den Begriff "Produkt" erläutern				✓	
MRK 4.1.1.	Sortimentsprogramm	… die Begriffe "Produktdifferenzierung" und "Produktdiversifikation" erklären und gegenüberstellen (Beispiele)	… den Haupt- und Zusatznutzen des Produktes beschreiben			✓	
MRK 4.1.2.	Produktlebenszyklus und Produktentwicklung	… ein Produktlebenszyklus mit den unterschiedlichsten Phasen beschreiben und grafisch darstellen	… den Zusammenhang zwischen Produktlebenszyklus und Marketingstrategien beschreiben und dies anhand von Beispielen umsetzen			✓	
MRK 4.2.	Preispolitik					✓	
MRK 4.2.1.	Preislage, Preisänderungen, Psychologische Faktoren	… die Grundlage der Preisbildung und die Auswirkungen von	… Preiskalkulationen für Produkte durchführen	… Preiskalkulationen für die Praxis ableiten		✓	

		Preisänderungen auf das Konsumentenverhalten erklären					
MRK 4.3.	Kommunikationspolitik					✓	
MRK 4.3.1.	Werbung (Aufbau, Art, ...)	… die Grundlagen und den Begriff "Werbung" erklären … die verschiedenen Werbearten und den Aufbau einer Werbung erläutern	… die passende Werbung auswählen und gestalten (Flyer, Visitenkarten, Inserate, etc.).	… einfache Werbung in Form von Flyer, Inseraten usw. entwickeln und bewerten		✓	
MRK 4.3.2.	Maßnahmen am Ort des Verkaufes	… die verschiedenen Maßnahmen am Ort des Verkaufes auflisten und vergleichen	… die Maßnahmen der Verkaufsförderung beurteilen und gestalten			✓	
MRK 4.3.3.	PR-Maßnahmen	… den Begriff "Public Relations" beschreiben und dazu Beispiele nennen … die verschieden PR-Maßnahmen erläutern	… die Vor- und Nachteile der verschieden PR-Maßnahmen bewerten und gegenüberstellen	… einfache PR-Maßnahmen planen und präsentieren (Hofladen)		✓	
MRK 4.3.4.	Corporate Identity, Corporate Design	… CI und CD anhand praktischer Beispiele erklären und anhang der Marketinginstrumente gestalten				✓	
MRK 4.3.5.	Marke, Design	… die Begriffe und deren Bedeutung von "Marke" und "Design" erklären und dazu Beispiele nennen				✓	
MRK 4.4.	Distributionspolitik					✓	
MRK 4.4.1.	Strategien, Entscheidungen					✓	

MRK 4.4.2.	Absatzwege, Logistik	… verschiedene Absatzwege für Produkte beschreiben und gegenüberstellen (Vor- und Nachteile)					
MRK 5.	Lebensmittelrecht	… die wichtigsten gesetzlichen Inhalte des Lebensmittelrechts auflisten und beschreiben	… den Inhalt in die Praxis umsetzen	… die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten		✓	
MRK 6.	Lebensmittelhygiene	… die wichtigsten Inhalte der Lebensmittelhygiene auflisten und beschreiben	… den Inhalt in die Praxis umsetzen	… die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten		✓	Praxis, Hofladen
MRK 7.	Lebensmittelkennzeichnung	… alle vorgeschriebenen Punkte für eine richtige Umsetzung der Lebensmittelkenn-zeichnung auflisten und beschreiben	… Lebensmittel richtig kennzeichnen und dazu geeignete Etiketten erstellen	… die wichtigsten Inhalte in die Praxis ableiten und bewerten		✓	Praxis, Hofladen
MRK 8.	Kundenpflege und -betreuung	… die Bedeutung der Kundenpflege und -be-treuung erläutern und anhand von Beispielen veranschaulichen	… die Bedeutung kundenorientierten Handels erklären … Kunden/innen informieren, beraten und Kunden/innenkontakt pflegen und aktive Verkaufsförderung anwenden	… Verkaufsgespräche führen und Maßnahmen zur Verbesserung der Kunden/innenbindung schaffen		✓	Praxis, Hofladen
MRK 9.	Landwirtschaftliche Marketingorganisationen	… die verschiedenen landwirtschaftlichen Marketingorganisationen aufzählen und beschreiben		… für die Praxis die passende landwirtschaftliche Marketingorganisation ableiten und übertragen		✓	

*1.6. Milchwirtschaft**

Milchwirtschaft							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
MWV	Milchwirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann …					
MWV 1.	Bedeutung der Milchproduktion	... die Bedeutung der Milchwirtschaft in Österreich / Vorarlberg erklären und die wesentlichen Kennzahlen (Selbstversorgungsgrad, Arbeitsplätze, …) benennen			✓		
MWV 2.	Zusammensetzung der einzelnen Milcharten	… die „Milch“, wie sie im Gesetz steht, definieren … die wichtigsten Milcharten hinsichtlich der Inhaltsstoffe und Besonderheiten charakterisieren und miteinander vergleichen	… die Käseausbeute der wichtigsten Milcharten ausrechnen		✓		
MWV 3.	Milchinhaltsstoffe	… die Inhaltsstoffe der Milch mit ihren Eigenschaften beschreiben … erläutern, was A2 Milch ist und warum sie in den Fokus der Milchproduzenten gerückt ist			✓		

MWV 4.	Milchqualität	… die verschiedenen Keime in der Milch beschreiben und voneinander unterscheiden … die verschiedenen Zellen in der Milch beschreiben und voneinander unterscheiden ... mögliche Hemmstoffe in der Milch auflisten und deren negativen Auswirkungen auf die Milchqualität angeben		… Käsefehler hinsichtlich unerwünschter Keime diagnostizieren	✓		
MWV 5.	Milchwirtschaftliche Mikrobiologie	… die Fällung des Kaseins durch Säure und Lab beschreiben sowie auch darstellen	… ausrechnen, wie lange die Fällung des Kaseins durch Labzusatz ungefähr dauert	… aufgrund von Beobachtungen beurteilen, wie weit die Fällung des Kaseins, fortgeschritten ist	✓		
MWV 6.	molkereimäßige Behandlung der Milch	…wichtige Behandlungsmethoden von der Milch definieren … wichtige Hilfsstoffe der Milchverarbeitung auflisten und beschreiben	… wichtige Behandlungsmethoden von der Milch, wie beispielsweise zentrifugieren, durchführen … ausrechnen, wie viel Lab zum Dicklegen der Milch benötigt wird … mit den Hilfsstoffen in der Milchverarbeitung praktizieren		✓		
MWV 7.	Michverarbeitungsräume		… nach ausgewählten Rechtsvorschriften, Richtlinien und Literatur die Planung der technischen und gebäudemäßigen		✓		

			Anforderungen einer Sennerei skizzieren				
MWV 8.	Milchveredelung	… wichtige Geräte in der Sennerei, wie beispielsweise Zentrifuge, Pasteur, … benennen und deren Funktionen erklären	… mit den wichtigsten Geräten in der Sennerei, wie Zentrifuge, Pasteur, ... umgehen und sie auch benutzen … verschiedene Milchprodukte, wie Joghurt, Topfen, Frischkäse, Weichkäse, Butter, … laut Rezeptur herstellen … labortechnische Bestimmungen (pH-Wert – Messungen) in der Sennerei durchführen	… die durchgeführten labortechnischen Tests auswerten und beurteilen	✓		
MWV 9.	Milchproduktekunde	… Milchprodukte systematisch ordnen und charakterisieren	… den tatsächlichen Fettgehalt, aufgrund des angegeben F.i.T.-Gehalt, ausrechnen		✓		
MWV 10.	Milchpreisgestaltung	… wertbestimmende Inhaltsstoffe der Milch auflisten … die Zusammensetzung des Milchpreises anhand eines Beispiels (Milchgeldabrechnung) begründen					
MWV 11.	Milchwirtschaftliche Marktübersicht	… über den aktuellen Milchmarkt berichten … zusammenfassen, wann es einschneidende Ereignisse in Bezug auf die Milchproduktion gegeben hat		… kritisch hinterfragen, wie die Zukunft des Milchmarkes aussehen könnte	✓		

*1.7. Nutztierhaltung und -zucht**

Nutztierhaltung und -zucht							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
NTH	Nutztierhaltung und -zucht	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
NTH 1.	Anatomie und Physiologie				✓		
NTH 1.1.	Bedeutung der Nutztierhaltung	… aus volks-, betriebswirtschaftlicher und ökologischer Sicht die Bedeutung der Nutztierhaltung erläutern und charakterisieren		… die Entwicklung der Tierbestände und Tierhalter anhand von statistischen Materialien ableiten und evaluieren	✓		Grüner Bericht
NTH 1.2.	Die Verantwortung des Tierhalters		… die Verantwortung des Tierhalters gegenüber dem Tier und dem Umfeld durch Kenntnisse aller gesetzlichen Normen und der guten landwirtschaftlichen Praxis umsetzen und danach handeln		✓		Diverse rechtliche Grundlagen, die im Zusammenhang mit dem Umgang des Tieres und der Tierhaltung stehen
NTH 1.3.	Aufbau und Lebensvorgänge des Tierkörpers	… bei den verschiedenen Nutztieren die anatomischen Merkmale benennen und physiologische Vorgänge erklären		… aufgrund der anatomischen Merkmale die Tiergesundheit und die Eignung zur Zucht beurteilen und einschätzen	✓		Aufbau und Funktion von Zellen, Geweben, Organen und Organsysteme Maße des Tierkörpers Klauenpflege
NTH 1.4.	Tierische Produkte	… die Herkunft oder Entstehung von tierischen Lebensmitteln aufgrund der anatomischen und			✓		Milch, Fleisch, Ei

		physiologischen Zusammenhänge einordnen					
NTH 2.	Züchtung				✓		
NTH 2.1.	Züchtung und Fortpflanzung	… Brunst, Trächtigkeit und Geburt beschreiben und definieren	… die Zuchtreife und den geeigneten Belegungszeitpunkt bestimmen und die Methoden zur Fortpflanzung auswählen		✓		Rheinhof Modelle
NTH 2.2.	Genetik und genetische Grundlagen	… Grundbegriffe und Grundregeln der Vererbungslehre beschreiben			✓		
NTH 2.3.	Alternative Nutztierarten	... Alternativen zu regionalen Schwerpunkten in der Nutztierhaltung aufzeigen	… deren Ansprüche an Haltung und Fütterung erkennen und in der jeweiligen Haltungsform anwenden		✓		
NTH 2.4.	Klauenpflege	… die Grundsätze der funktionellen Klauenpflege angeben	… Klauenerkrankungen erkennen und die Klauenpflege am Tier fachgerecht durchführen	… Klauenleiden erkennen und die notwendige Behandlung einleiten	✓		Rheinhof Klauenpflegestände
NTH 2.5.	Leistungsdaten	… die am Betrieb vorhandenen Zucht- und Leistungsprüfungsdaten eruieren	… die Leistungsdaten interpretieren und für die Zuchtarbeit berücksichtigen	… Daten interpretieren und das Tierhaltungsmanagement anpassen			
NTH 2.6.	Tierbeurteilung	… die Nutztierarten und Nutztierrassen hinsichtlich ihrer biologischen und wirtschaftlichen Bedeutung beurteilen	… an den Standort angepasste Nutztierarten und deren Rassen aufgrund ihrer Nutzungseigenschaften auswählen		✓		
NTH 3.							

NTH 3.1.	Fütterung und Haltungsformen	… kann verschiedene Fütterungs- und Haltungsformen während des Jahresablaufs aufzählen und beschreiben	… Tiere nach ihrer Körperkondition beurteilen		✓		BCS am Lehrbetrieb
NTH 3.2.	Futtermittelbeurteilung und -untersuchung	… Futtermittel beschreiben und in Grund- und Kraftfuttermittel einteilen	… eine sensorische Beurteilung von Heu und Silage durchführen	… die Qualität der Futtermittel beurteilen und Untersuchungsergebnisse für die Fütterung interpretieren	✓		Pflanzenbau Sensorik
NTH 3.3.	Rationsberechnung	… Grundbegriffe zur Rationsberechnung benennen	… Tiere nutzungsgerecht füttern, geeignete Futtermittel auswählen und Rationen zusammenstellen	… fütterungsbedingte Erkrankungen erkennen und dementsprechend reagieren	✓		Rationsberechnung mittels EDV-Programmen
NTH 3.4.	Fütterungs- und Mischtechnik	… verschiedene Fütterungstechniken angeben		… Fütterungs- und Mischtechniken mit ihren Vor- und Nachteilen beurteilen	✓		
NTH 4.	Melken				✓		
NTH 4.1.	Kuhsignale	... Kuhsignale erkennen, beurteilen und verwenden	... vor, während und nach dem Melken auf die Signale des Tieres reagieren	... Signale des Tieres deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen	✓		
NTH 4.2.	Tierumgang	… mit dem Tier der Art entsprechend umgehen	... vor, während und nach dem Melken das Gelernte am Tier anwenden	... Verhalten und Eigenheiten deuten und beurteilen	✓		
NTH 4.3.	Euter	… Aufbau, Funktion, Arbeitsweise und Fehler verstehen und beurteilen	... am Tier die Euterfunktion kennen und bei Fehlern entsprechend handeln	… erkennen, ob die Funktion gegeben ist und keine Fehler vorliegen	✓		
NTH 4.4.	Euterkrankheiten	… die einzelnen Euterkrankheiten erkennen und beurteilen	... die einzelnen Euterkrankheiten erkennen und wenn notwendig behandeln	... Euterkrankheiten am Tier erkennen und notwendige Schritte setzen	✓		
NTH 4.5.	Milch	... Milch und deren Zusammensetzung bzw. Veränderungen erkennen	... beim Hantieren / Gewinnen / Lagern von Milch	... Milch optisch und sensorisch beurteilen sowie Veränderungen erkennen	✓		

NTH 4.6.	Melkmaschine	... die wesentlichsten Teile der Melkmaschine kennen und deren Zusammenspiel verstehen ... die Funktion der Einzelteile erklären ... die Wartung und Pflege der Maschine durchführen ... die Auswirkungen bei Störungen verstehen und deren Behebung einleiten ... die Reinigung an der Maschine durchführen … verschiedene Melksysteme und deren Vor- und Nachteile benennen	… bei der Arbeit mit der Melkmaschine, … bei der Wartung der Melkmaschine, … bei der Reinigung der Melkmaschine, sein Wissen anwenden	... die Teile der Maschine in Stand setzen bzw. tauschen sowie Störungen beheben … die Teile der Maschine nach hygienischen Vorgaben reinigen … die Anwendung und Sicherheitsbestimmungen bei Reinigungsmitteln beurteilen	✓		
NTH 4.7.	Melkhygiene	... die Möglichkeiten der Reinigung/Desinfektion und die Mittel beurteilen … die Zusammenhänge vom Hygieneprogramm und die Reihenfolge verstehen … Schalmtest und die Auswertung verstehen … die Wirkung und Bestimmungen in Bezug auf Hemmstoffe beurteilen	... bei der Reinigung und Verwendung von entsprechenden Mitteln Entscheidungen treffen … das Hygieneprogramm anwenden … den Schalmtest durchführen und auswerten … Hemmstoffe mit entsprechenden Auflagen einsetzen	... die Kennzahlen der Milchhygiene bewerten und Schlussfolgerungen ableiten	✓		
NTH 4.8.	Milchkühlung	... die Möglichkeiten und wesentliche Kennzahlen benennen … die Möglichkeiten der Wärmerückgewinnung beurteilen und verstehen	… erkennen, ob Funktion und Hygiene bei der Milchlagerung gegeben sind	... die Teile der Kühltechnik in Stand setzen bzw. tauschen sowie Störungen beheben bzw. die Sicherheitsbestimmungen bewerten und einsetzen	✓		

NTH 4.9.	Recht	... gesetzliche Grundlagen, wesentliche Kennzahlen und deren Bedeutung allgemein erläutern / umsetzen	... die Kennzahlen für Milch ermitteln und anwenden	... die Kennzahlen der Milch/Hygiene/Technik bewerten und Schlussfolgerungen ableiten	✓		

*1.8. Obstbau**

Obstbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
OB	Obstbau	Die Schülerin/Der Schüler kann …					
OB 1.	Obstbauformen	… die zwei großen Richtungen der Betriebsformen gegenüberstellen	… den Nutzen der jeweiligen Betriebsform darlegen		✓		Besichtigung der Obstanlagen in der Praxis
OB 2.	Bau und Leben des Obstbaumes	… den Aufbau der Obstgehölze beschreiben	… die wesentlichen Bauteile des Sprosses und der Wurzel vorzeigen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 3.	Baumformen, Unterlagen, Anbausysteme	… verschiedene Kronensysteme, Unterlagen und Anbausysteme beschreiben			✓		
OB 4.	Durchführung einer standortangepassten Pflanzung von Obstbäumen und Sträuchern		… eigenständig eine Pflanzung durchführen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 5.	Kulturmaßnahmen: Bodenbearbeitung, Bodenpflegesysteme		… selbstständig eine Baumscheibe anlegen bzw. pflegen		✓		Praxis 1.Jg.

OB 6.	Düngung und Nährstoffversorgung		… Düngungsmaßnahmen in der Obstanlage durchführen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 7.	Frostschutz und Bewässerung	… die Funktionsweise verschiedener Frostschutzmaßnahmen und Bewässerungssysteme erläutern			✓		
OB 8.	Pomologie	… die allgemeine Fruchtbeschreibung eines Apfels erläutern			✓		Praxis 1.Jg. (Ernte)
OB 9.	Ernte, Lagerung	… die Abläufe der Ernte und Lagerung erläutern	… regionales - schuleigenes Obst zeitgerecht ernten und einlagern		✓		Praxis 1.Jg.
OB 10.	Markt und Qualitätsklassenverordnung	… die einzelnen Vermarktungs- bzw. Absatzwege unterscheiden			✓		
OB 11.	Schnitt und Erziehung von Obstgehölzen und Beeren	… Schnitt- und Erziehungsmaßnahmen erklären	… eigenständig Schnittmaßnahmen durchführen		✓		Praxis 1.Jg.
OB 12.	Pflanzenschutz: Methoden, Applikationstechniken und Umgang mit Pflanzenschutz-mitteln (PSM Gesetz)	… den Umgang bzw. die Applikation von Pflanzenschutzmitteln erklären			✓		Hinführen auf Sachkundenachweis
OB 13.	Häufige Nützlinge, Krankheiten, Schädlinge: Erkennung, Förderung, Unterdrückung und Bekämpfung von Nutz- und Schadorganismen	… gängige Nützlinge, Krankheiten und Schädlinge erläutern			✓		

1.9. Ökologie und Umweltschutz

Ökologie und Umweltschutz							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
ÖKUS	Ökologie und Umweltschutz	Die Schülerin/Der Schüler kann …					
ÖKUS 1.	ökologische Grundbegriffe	… Vermittlung ökologischer Grundlagen mit dem Ziel der nachhaltigen und ökologischen Produktion von Nahrungsmitteln und Rohstoffen zum Schutz der Arten und der Lebensgrundlagen nachfolgender Generationen					
		… die wesentlichen ökologischen Grundbegriffe definieren	... Zusammenhänge (grafisch) darstellen			✓	
ÖKUS 2.	biotische und abiotische Umweltfaktoren	… die Umweltfaktoren auflisten und deren Bedeutung erläutern		… die Umweltfaktoren beurteilen und Optimierungen vorschlagen		✓	
ÖKUS 3.	Ökosystem	… den Begriff Ökosystem beschreiben und die verschiedenen Ökosysteme unterscheiden	… die Ökosysteme Grünland und Acker / Gemüse präsentieren			✓	
ÖKUS 4.	Stoffkreisläufe	… Stoffkreisläufe erläutern, deren Bedeutung erklären und miteinander vergleichen	… Stoffkreisläufe übersichtlich (grafisch) darstellen	… die Auswirkungen gestörter Stoffkreisläufe abschätzen und Verbesserungen vorschlagen		✓	Vorschlag: Wasser-, Stickstoff-, Phosphor-, Kohlenstoffkreislauf und diese zu aktuellen Themen verknüpfen z.B. Wasserkreislauf und Stauseeprojekt im Silvretta Skigebiet
ÖKUS 5.	One Health Konzept	… das Konzept beschreiben	… zwischen dem Konzept und dem menschlichen Handeln einen Zusammenhang feststellen			✓	
ÖKUS 6.	Temperaturentwicklung	… in groben Zügen über die	… die Temperaturentwicklung	... die damit zusammenhängenden		✓	

		Temperaturentwicklung der letzten 10 000 Jahre berichten	anschaulich (grafisch) darstellen	Ereignisse zuordnen und die Folgen der aktuellen Temperaturentwicklung ableiten			
ÖKUS 7.	Treibhauseffekt	… den natürlichen Treibhauseffekt vom anthropogenen unterscheiden	… den ökologischen Fußabdruck ermitteln	… das eigene (klimaschädliche) Verhalten hinterfragen		✓	
ÖKUS 8.	Regionalität	… den Begriff der Regionalität definieren und die Bedeutung der Regionalität erklären	… Informationen zum Thema Regionalität auswerten und präsentieren	… die Regionalität hinterfragen und unterscheiden, ob diese klimafreundlich ist oder nicht		✓	
ÖKUS 9.	Schlüsselart	… erklären, was Schlüsselarten sind	… bestimmen, welche Art in einem Ökosystem eine Schlüsselart ist			✓	
ÖKUS 10.	Landwirtschaft und Klimawandel	… die Folgen der landwirtschaftlichen Produktion auf das Klima benennen	… Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel entwerfen	… Informationen zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft in Europa auswerten und darstellen		✓	
ÖKUS 11.	Landnutzung	… die Geschichte der Landnutzung beschreiben	… eine Erhebung und eine Beschreibung einer Region durchführen, wo es im Zuge der Landnutzung zu Veränderungen kam	… die Landnutzung beurteilen und Verbesserungsvorschläge geben		✓	Hinweis: Mittels Vogis kann anhand der Satellitenaufnahmen recht gut die Veränderung der Landschaft dokumentiert werden
ÖKUS 12.	Bodenverbrauch	… den Bodenverbrauch in Österreich beschreiben	… den Bodenverbrauch in seiner Region dokumentieren und rekonstruieren			✓	
ÖKUS 13.	Umweltschutzbehörde- und Organisation	… die wichtigsten Behörden und Organisationen aufzählen	… die Ergebnisse von Behörden und Organisationen präsentieren			✓	

ÖKUS 14.	Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)	… den Begriff UVP definieren und einige Fallbeispiele erklären		… überprüfen, in welchen Fällen eine UVP im Zuge von landwirtschaftlichen Planungen nötig ist		✓	

*1.10. Pflanzenbau**

Pflanzenbau							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
PFB	Pflanzenbau	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
PFB 1.	Produktionsgrundlage Klima						
PFB 1.1.			… die klimatischen Voraussetzungen am eigenen Standort darstellen		✓		
PFB 1.2.				… die Daten aus der Wetterstation bewerten und interpretieren	✓		
PFB 2.	Produktionsgrundlage Boden						
PFB 2.1.		… unterschiedliche Bodenbestandteile beschreiben			✓		
PFB 2.2.			… einfache Bodenproben untersuchen und auswerten		✓		
PFB 2.3.				… die Bodenfruchtbarkeit und den Bodenaufbau bewerten	✓		
PFB 3.	Pflanze						

PFB 3.1.		… den Aufbau und die Lebensvorgänge der Pflanze beschreiben			✓		
PFB 3.2.			… Feldfrüchte der Region bestimmen		✓		
PFB 4.	Standortbeschreibung						
PFB 4.1.			… bei der Erzeugung agrarischer Produkte regionale, ökologische und klimatische Bedingungen berücksichtigen und spezifischen Flächen Produktionsmöglichkeiten zuordnen		✓		
PFB 5.	Produktionsverfahren						
PFB 5.1.				… biologische von konventionellen Produktionsverfahren unterscheiden und diese bewerten	✓		
PFB 6.	Ackerbau und Grünland						
PFB 7.	Feldfrüchte		… bedeutsame Feldfrüchte seiner/ihrer Region bestimmen, diese beschreiben und wichtige praxisrelevante Kennzahlen angeben		✓		
PFB 8.	Fruchtfolge			… eine nachhaltige Fruchtfolge planen	✓		
PFB 9.	Bodenbearbeitung		… Geräte für die Bodenbearbeitung auswählen und die Entscheidung begründen		✓		

PFB 9.1.			… Geräte zur Bodenbearbeitung bedienen		✓		
PFB 9.2.			… eine kulturspezifische Saatbeetvorbereitung zum richtigen Zeitpunkt treffen und die Aussaat vornehmen		✓		
PFB 9.3.				… den Bestand von regionalen Kulturen im Hinblick auf Entwicklung, Schäden, Dichte und Ernährungszustand beurteilen und daraus notwendige Handlungen ableiten	✓		
PFB 9.4.			… Düngungs- und Pflanzenschutzmaß-nahmen durchführen		✓		
PFB 9.5.			… Feldfrüchte ernten, abtransportieren und lagern		✓		
PFB 9.6.			… Pflanzenrückstände nutzbringend verwerten und Begrünungsmaßnahmen setzen		✓		
PFB 10.	Grünland						
PFB 10.1.				… Grünlandbestände hinsichtlich Bestands, Pflegezustand, Futterqualität, -quantität und Nutzungseignung beurteilen und Maßnahmen zur Optimierung setzen	✓		
PFB 10.2.			… Grünlandbestände mit geeigneten Geräten		✓		

			pflegen, düngen und nutzungsgerecht ernten				
PFB 10.3.			… aus dem Grünland stammendes Erntegut konservieren und lagern		✓		
PFB 10.4.				… Futter beurteilen und Schlussfolgerungen für Bestandsführung, Konservierung sowie Fütterung ziehen	✓		
PFB 11.	Sonderkulturen						
PFB 11.1.		… regionale Sonderkulturen benennen und ihre Bedeutung darlegen			✓		
PFB 11.2.			… Kulturpflege- und Erntemaßnahmen bei regionalen Sonderkulturen durchführen		✓		
PFB 11.3.				… die Möglichkeiten für die Produktion von Sonderkulturen auf seinem / ihrem Betrieb bewerten	✓		
PFB 12.	Alpwirtschaft						
PFB 12.1.		… unterschiedliche Pflanzengesellschaften beschreiben			✓		
PFB 12.2.			… Maßnahmen für eine gezielte Weideführung setzen und die Vor- und Nachteile der verschiedenen Formen erkennen		✓		
PFB 12.3.			… Alppflegemaßnahmen standortgerecht einsetzen		✓		

1.11. Rechtskunde

Rechtskunde							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
RK	Rechtskunde	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
RK 1.	Gerichtsbarkeit	… die Zuständigkeit der Gerichte und der dort agierenden Personen erklären	… Lösungsmodelle für etwaige Rechtsprobleme aufzeigen	… die Erfolgswahrscheinlichkeit eines Gerichtsverfahrens analysieren		✓	
RK 2.	Verwaltung	… Aufbau und Zuständigkeit der Verwaltung beschreiben … die Merkmale eines Bescheides benennen	… Verwaltungsanträge stellen	… Erfolgswahrscheinlichkeit von Verwaltungsanträgen ableiten		✓	
RK 3.	Personen- und Familienrecht	… Grundzüge des Familienrechts für die persönliche Lebensplanung beschreiben	… Unterhaltsleistungen berechnen	… persönliche Auswirkungen von Ehe, Partnerschaft und Kindern beurteilen		✓	
RK 4.	Erbrecht	… rechtliche und soziale Konsequenzen des Erbrechts insbesondere einer landwirtschaftlichen Betriebsübernahme erläutern	… Erbanteil und Übernahmepreis berechnen	… die Folgen des Erbrechts auf den landwirtschaftlichen Betrieb und die persönlichen Umstände beurteilen		✓	
RK 5.	Vertragsrecht	… Verträge auf ihre wesentlichen Inhalte überprüfen	… Verträge erstellen	… die rechtlichen Folgen von Verträgen bewerten		✓	
RK 6.	Nachbarrecht und Dienstbarkeiten	… mögliche Konflikte an der Grenze zum Nachbarn und die rechtlichen	… nachbarrechtliche Streitigkeiten lösen	… Prinzipien auf seine Handlungsweise übertragen		✓	

		Konsequenzen benennen … Dienstbarkeiten aufzählen und erläutern					
RK 7.	Grundverkehrs- und Raumplanungsgesetz, Pachtrecht	… den Ablauf und die möglichen Kosten bei Grundkauf, Pacht und Umwidmung angeben	… einen Grundverkehrsantrag stellen	… Auswirkungen von Pacht, Kauf und Umwidmung beurteilen		✓	
RK 8.	Arbeits- und Sozialrecht	… wichtige arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen darstellen	… Sozialversicherungs-beiträge berechnen … Dienstverträge erstellen	… arbeitsrechtliche und sozialrechtliche Folgen für einen landwirtschaftlichen Betrieb beurteilen		✓	
RK 9.	Tierhaltungsgesetz	… benennen, welche Regelungen für landwirtschaftliche Nutztiere in der Tierhalteverordnung enthalten sind	… die Tierhalteverordnung als Grundlage für eine Stallplanung umsetzen	… die Auswirkungen für einen landwirtschaftlichen Betrieb analysieren		✓	
RK 10.	Land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen	... mögliche land- und forstwirtschaftliche Ausgleichszahlungen nennen und erläutern	… Förderungen für einen Beispielsbetrieb berechnen	… Auswirkungen der Förderungen für die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe ableiten		✓	
RK 11.	Nebentätigkeiten, Steuern, Abgrenzung Gewerbe	… steuerliche, sozialversicherungs-rechtliche Unterschiede zwischen Urproduktion, bäuerlicher Nebentätigkeit und Gewerbe beschreiben	… steuerliche und sozialversicherungs-rechtliche Folgen von Nebentätigkeiten und Gewerbe berechnen	… Vor- und Nachteile diagnostizieren		✓	

1.12. Unfallschutz

Unfallschutz							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
US	Unfallschutz	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
US 1.	Sicherheit und Unfallschutz	… Hauptgefahrenquellen nennen	… Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden und Mitarbeiter/innen darin unterweisen	… mögliches Gefahrenpotenzial für Mensch und Tier beurteilen, erkennen und Maßnahmen für einen sicheren Betrieb setzen oder setzen lassen		✓	Erste-Hilfe-Kurs, SVB
US 2.	Sicherheit und Unfallschutz	… präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und Gefahrenunterweisung aufzählen	… präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und Gefahrenunterweisung in der Praxis treffen			✓	
US 3.	Sicherheitseinrichtungen			… landwirtschaftliche Gebäude auf Gefahren überprüfen und den Betrieb kindersicher optimieren		✓	
US 4.	Sicherheitseinrichtungen persönliche Schutzausrüstung (PSA)		… Werkzeuge und Maschinen fachgerecht bedienen, rüsten und Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden	… durch Lesen der Betriebsanleitung die Gefahren der anzuwendenden Maschinen analysieren		✓	
US 5.	Unfallschutz und Zusatzgeräte zu den jeweiligen Maschinen		… Maschinen fachgerecht und unfallsicher bedienen			✓	

2. Praktischer Unterricht

2.1. Fleischgewinnung und –verarbeitung

Fleischgewinnung und Fleischverarbeitung							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
FGV	Fleischgewinnung und -verarbeitung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
FGV 1.	Hygiene und Unfallschutz	... Maßnahmen zur Sicherheit und dem Unfallschutz im Bereich der Fleischgewinnung und Fleischverarbeitung nennen	… berufsspezifische Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen handhaben sowie arbeitshygienische Maßnahmen durchführen		✓		
FGV 2.	Schlachtung	… unterschiedliche Schlachttechniken nennen sowie deren Vor- und Nachteile beschreiben	… wesentliche Teile dem Schlachttierkörper zuordnen		✓		
FGV 3.	Zerlegung	… einzelne Teile benennen sowie diesen geeignete Verwendungs- und Verarbeitungs-möglichkeiten zuordnen			✓		
FGV 4.	Verarbeitung	… den Produktionsfluss eines Fleischproduktes verstehen	… geeignete Rohstoffe zur Verarbeitung und Verpackung von Fleisch und Fleischerzeugnissen auswählen		✓		

3. Wahlpflichtgegenstände

3.1. Hauswirtschaft - Theorie

3.1.1. Ernährungslehre

Ernährungslehre							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
EL	Ernährungslehre	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
EL 1.	Ernährung und Gesundheit	… Gesundheit, Ernährung und Lebensstil in Zusammenhang sehen	… leicht umsetzbare Strategien zur Gesundheitsvorsorge theoretisch anwenden	… das Ernährungsverhalten und die Ernährungsentwicklung analysieren		✓	
EL 2.	Lebensmittelkunde und -qualität	… verschiedene Produktgruppen ernährungsphysiologisch charakterisieren		… den Zustand und die Verarbeitungsart von Lebensmitteln bewerten		✓	
EL 3.	Lebensmittelinhaltsstoffe	… das Grundwissen über die Nähr-, Wirk- und deren ernährungs-physiologischen Wert wiedergeben		… Lebensmittel nach ihren Inhaltsstoffen im Aspekt der Gesundheitsförderung bewerten		✓	
EL 4.	Kost- und Ernährungsformen	… wichtige Kost- und Ernährungsformen beschreiben		… wichtige Kost- und Ernährungsformen nach den Grundsätzen der vollwertigen Ernährung bewerten		✓	
EL 5.	Nachhaltigkeit	… Regionalität und Saisonalität definieren und diese als Kriterien für eine gesunde und nachhaltige Ernährung reflektieren	… einen nachhaltigen Ernährungs- und Lebensstil umsetzen			✓	

3.1.2. Haushalts- und Wohnlehre

Haushaltsmanagement							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
HWL	Haushalts- und Wohnlehre	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
HWL 1.	Funktions- und Wohnraumplanung		… Skizzen für Funktions- und Wohnräume zielgruppenorientiert präsentieren			✓	Bedürfnisse der Zielgruppen; umweltgerechte und baubiologische Anforderungen, Qualitätskriterien, ressourcenschonende technische Erneuerungen im Haushalt
HWL 2.	Reinigung und Pflege		… die Reinigung und Pflege verschiedener Materialien in Funktions- und Wohnräumen ausführen			✓	Materialkunde, Reinigungsverfahren, Organisationsformen
HWL 3.				… Reinigungs- und Pflegemittel kosten- und umweltschonend gegenüberstellen		✓	DIY
HWL 4.				… Arbeitsmittel und Geräte auf ihren Gebrauchswert und ihre Wartungsfreundlichkeit evaluieren		✓	Ergonomie Unfallverhütung

3.1.3. Kinderpflege und Erziehungslehre

Kinderpflege und Erziehungslehre							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
KPEL	Kinderpflege und Erziehungslehre	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
KPEL 1.	Anatomie weiblicher Geschlechtsorgane	… die weiblichen Geschlechtsorgane benennen	… die weiblichen Geschlechtsorgane darstellen			✓	
KPEL 2.	Weiblicher Zyklus	… die Vorgänge im monatlichen Zyklus erklären	… den Zyklus grafisch darstellen			✓	
KPEL 3.	Verhütungsmethoden	… die verschiedenen Verhütungsmethoden auflisten	… die einzelnen Verhütungsmethoden ausführen			✓	
KPEL 4.	Sexualkunde	.. die verschiedenen Formen der Sexualität erklären	… die eigene Sexualität entdecken			✓	
KPEL 5.	Befruchtung	… den Vorgang der Befruchtung beschreiben				✓	
KPEL 6.	Anzeichen einer Schwangerschaft	… die sicheren und unsicheren Anzeichen einer Schwangerschaft angeben				✓	
KPEL 7.	Untersuchungen in der Schwangerschaft	… die verschiedenen Untersuchungen auflisten				✓	
KPEL 8.	Risiken, Komplikationen während einer Schwangerschaft	… die Risiken und Komplikationen in der Schwangerschaft auflisten und beschreiben				✓	

KPEL 9.	Pflege, Ernährung in der Schwangerschaft	… erklären, was bei der Ernährung einer Schwangeren zu beachten ist	… einen gesunden Ernährungsplan für eine Schwangere erstellen			✓	
KPEL 10.	Geburtsvorbereitung	… die Geburtsvorbereitungen benennen				✓	Geburtsort, verschiedene Methoden der Vorbereitung
KPEL 11.	Entwicklung des ungeborenen Kindes	… die Entwicklung in den einzelnen Schwangerschaftswochen beschreiben				✓	
KPEL 12.	Geburt	… beschreiben, was bei der Geburt passiert				✓	Geburtsphasen
KPEL 13.	APGAR	… den APGAR – Test beschreiben	… das Ergebnis des APGAR-Tests auswerten			✓	
KPEL 14.	Postnatale Betreuung	… die Besonderheiten in den ersten Stunden nach der Geburt erklären				✓	Bonding
KPEL 15.	Das Wochenbett	… definieren, welche spezielle Zeit damit gemeint ist				✓	
KPEL 16.	Das Neugeborene	… über das Neugeborene Kind berichten				✓	Aussehen, Motorik, Verhalten, …
KPEL 17.	Stillen	… die wichtige Bedeutung vom Stillen erklären				✓	Vor- und Nachteile, Anlegetechnik, …
KPEL 18.	Ernährung des Kindes	… eine gute Ernährung für das Kind erläutern	… einen passenden Ernährungsplan für das entsprechende Alter erstellen			✓	Stillen, Flaschenkost, Beinahrung, Essen
KPEL 19.	Eltern sein	… die großen und schönen Herausforderungen in der neuen Lebensrolle beschreiben				✓	
KPEL 20.	Ausstattung für das Kind	… die wichtigsten Anschaffungen auflisten	… eine Liste für wichtige Ausstattungen erstellen			✓	

KPEL 21.	Schlafen	… die Schlafgewohnheiten benennen				✓	Schlafrhythmus
KPEL 22.	Weinen	… das Schreiverhalten des Kindes erklären				✓	
KPEL 23.	Pflege des Säuglings	… die wesentlichen Punkte in der Säuglingspflege beschreiben				✓	
KPEL 24.	Entwicklung des Kindes	… die Entwicklungsschritte des Kindes vom Neugeborenen bis ins Jugendalter auflisten	… einen Entwicklungskalender des Kindes erstellen			✓	
KPEL 25.	Unfallverhütung	… die Gefahren im Haushalt für Kinder benennen	… einen Plan erstellen, um den Haushalt für Kinder sicher zu machen			✓	
KPEL 26.	Selbständigkeit des Kindes	… erklären, was Kinder stark macht				✓	Resilienz
KPEL 27.	Sprache des Kindes	… die einzelnen Schritte der Sprachentwicklung auflisten				✓	
KPEL 28.	Motorik des Kindes	… die Entwicklung der Motorik angeben				✓	
KPEL 29.	Spielen	… das passende Spiel zum passenden Alter benennen				✓	
KPEL 30.	Trotzphase	… die Trotzphase erklären und den richtigen Umgang erläutern				✓	
KPEL 31.	Kinderkrankheiten	… die bekanntesten Kinderkrankheiten definieren				✓	
KPEL 32.	Sauberkeitserziehung	… beschreiben, wie das Kind von der Windel weg kommt				✓	
KPEL 33.	Ängste	… erklären, unter welchen Ängste Kinder oft leiden				✓	
KPEL 34.	Geschwister	… die besondere Rolle von Geschwistern beschreiben				✓	Eifersucht, Zwillinge

KPEL 35.	Kindergarten, Schule	… darstellen, wie das Kind möglichst gut vorbereitet wird				✓	
KPEL 36.	Scheidungskinder	… erklären, was für die Kinder besonders schwer ist und wie ihnen geholfen werden kann				✓	Patchworkfamilie

3.1.4. Tourismuswirtschaft

Tourismuswirtschaft							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
TW	Tourismuswirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
TW 1.	Tourismus in Österreich	… die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus erläutern				✓	
TW 1.1.				… Zahlen, Daten und Fakten zur Tourismuswirtschaft interpretieren und Rückschlüsse aufzeigen		✓	
TW 1.2.		… die Organisationsstruktur des österreichischen Tourismus darstellen				✓	
TW 2.	Trends im Tourismus			… die verschiedenen Trends kritisch hinterfragen und Folgerungen für die Angebotsgestaltung ableiten		✓	
TW 3.	Der Gast		… die verschiedenen Gästegruppen und			✓	

			Gästetypen charakterisieren und Bedürfnisse und Erwartungen ableiten				
TW 4.	Hygiene		… Reinigungs- und Desinfektionspläne entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen darstellen			✓	GHP, HACCP
TW 5.	Von der Reservierung bis zur Verabschiedung	… die professionelle Betreuung der Gäste von der Reservierung bis zur Verabschiedung erläutern				✓	Kommunikation, Beschwerdemanagement
TW 6.	Verkauf		… verkaufsfördernde Maßnahmen vergleichen			✓	
TW 7.	Das Service	… Grundsätze des Servierens von Speisen und Getränken erklären		… zu den unterschiedlichen Mahlzeiten des Tages eine fachgerechte Speisen- und Getränkeempfehlung begründen		✓	
TW 8.	Kartengestaltung und Kartenmanagement		… Speisen-, Menü- und Getränkekarten zielgruppenorientiert anfertigen			✓	
TW 9.	Veranstaltungsmanagement	… betriebliche und personelle Voraussetzungen für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen nennen				✓	
TW 10.	Urlaub am Bauernhof	… den Verein hinsichtlich der Organisationsstruktur und der Angebotsdifferenzierung erläutern	… Werbemaßnahmen situationsbezogen ableiten			✓	

TW 11.	Nachhaltiger Tourismus / integrativer Tourismus			… nachhaltige touristische Angebote konzipieren		✓	
TW 12.	Kalkulationen		… den Wareneinsatz und den Verkaufspreis von Speisen und Getränke kalkulieren			✓	

*3.1.5. Vorratswirtschaft**

Konservieren							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
K	Vorratswirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
K 1.	Verarbeitung und Veredelung von Obst	… grundlegende Techniken der Obstverarbeitung, -veredelung und Haltbarmachung erklären	… grundlegende Techniken der Obstverarbeitung und -veredelung anwenden	… die unterschiedlichen Verarbeitungstechniken beurteilen und Obstprodukte erzeugen und haltbar machen		✓	
K 2.	Verarbeitung und Veredelung von Gemüse	… grundlegende Techniken der Gemüseverarbeitung, -veredelung und Haltbarmachung erklären	… grundlegende Techniken der Gemüseverarbeitung und -veredelung anwenden	… die unterschiedlichen Verarbeitungstechniken beurteilen und Gemüseprodukte erzeugen und haltbar machen		✓	
K 3.	Kräuteranbau und Veredelung	… die gesundheitsfördernde Wirkung der Kräuter unterscheiden		… die Trocknungsmethoden bei Kräutern beurteilen		✓	

3.2. Hauswirtschaft – Praktischer Unterricht

3.2.1. Handwerken

Handwerken							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
HW	Handwerken	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
HW 1.	Kreatives Gestalten mit den unterschiedlichsten Materialien aus dem Handel und der Natur		… verschiedene aktuelle Werkstoffe zu Geschenken, Dekorations- und Gebrauchs-gegenständen verarbeiten			✓	Moderne und traditionelle Techniken
HW 2.			… die entsprechenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte und Arbeitsbehelfe fachgerecht handhaben			✓	Arbeitssicherheit, Arbeitsplatzgestaltung

3.2.2. Kochen und Nahrungszubereitung

Kochen und Nahrungszubereitung							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
KNZ	Kochen und Nahrungszubereitung	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
KNZ 1.	Lebensmittelkunde		... Lebensmittel für die Verarbeitung vorbereiten			✓	

KNZ 2.	Grundlagen der Küchenführung		… die Grundsätze des Küchenmanagements anwenden			✓	
KNZ 3.	Küchentechnologie		… mit Küchengeräten / -utensilien arbeiten			✓	
KNZ 4.	Lebensmittelverarbeitung		… Speisen zubereiten und anrichten			✓	
KNZ 5.	Grundlagen Gästebetreuung und Servieren		… die Grundsätze der Gästebetreuung und des Servierens anwenden und Tischkultur fördern			✓	

3.3. Landwirtschaft – Theoretischer Unterricht

*3.3.1. Bienenkunde**

Bienenkunde							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	Zusatzinfo
BK	Bienenkunde	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
BK 1.	Grundwissen Bienenvolk	… die Bedeutung der Honigbienen für die Natur verstehen und weiß über den Aufbau eines Bienenvolks Bescheid	… die Struktur eines Bienenvolks beim Arbeiten an den Bienen erläutern	... Signale vom Tier deuten und beurteilen sowie entsprechende Maßnahmen setzen		✓	
BK 2.	Anatomie der Honigbiene	… den Aufbau von Insekten und die Arbeitsteilung im Bienenstock erläutern	… im Volk Königin, Drohnen, Arbeiterinnen und ihre Tätigkeiten erkennen	... Eigenheiten deuten und beurteilen		✓	

BK 3.	Bienenprodukte	… die verschiedenen Bienenprodukte und ihre Entstehung erkennen	… die Anwendung und Veredelung der Produkte z.T. durchführen und besprechen	… die hohe Wertigkeit der Bienenprodukte für die Gesundheit bewerten		✓	
BK 4.	Beute und Rähmchen	… den Aufbau und die Funktionsweise von Bienenbeuten und ihrer Bestandteile erklären	… Bienenbeuten mit allen ihren Teilen selbst zusammenbauen	… die Wichtigkeit bestimmter Naturgesetze, wie z.B. den Beespace im Beutenbau erkennen und analysieren		✓	
BK 5.	Aufstellung, Bienenzuchtgesetz	… wichtige Faktoren für den geeigneten Aufstellungsplatz sowie die gesetzlichen Vorgaben erklären	… geeignete Aufstellungsplätze erkennen	… erklären, warum die Aufstellungsplätze geeignet sind		✓	
BK 6.	Völkerführung im Jahreslauf	… wichtige Arbeiten am Bienenvolk, wie Frühjahrskontrolle, Erweiterung, Schwarmzeit, Honigernte, Nachsommerpflege, Varroabekämpfung und Einwinterung erläutern und erklären	… die in der linken Spalte genannten Arbeiten am Bienenvolk durchführen	… die Wichtigkeit und den richtigen Zeitpunkt für die Arbeiten erkennen und analysieren		✓	

3.3.2. Landschaftspflege

Landschaftspflege							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LP	Landschaftspflege	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LP 1.	Auswirkungen der landwirtschaftlichen Nutzung auf die biotischen und abiotischen Umweltfaktoren	... Veränderungen der Umweltfaktoren beschreiben und daraus resultierende Probleme formulieren		... aus den Veränderungen der Umweltfaktoren Konsequenzen ableiten und Lösungsstrategien entwickeln		✓	
LP 2.	Biodiversität	... den Begriff der Biodiversität definieren und die Bedeutung der Biodiversität erklären	... Informationen zum Thema Biodiversität auswerten und präsentieren	... konventionelle landwirtschaftliche Nutzungen kritisch hinterfragen und Vorschläge zur Förderung der Biodiversität entwickeln		✓	
LP 3.	Neophyten	... regional bedeutsame Neophyten charakterisieren	... Unterlagen auswerten und die Ergebnisse präsentieren	... die Gefahren einzelner Neophyten beurteilen und Maßnahmen vorschlagen		✓	
LP 4.	Landschaft	... die Entwicklung, Bedeutung und Nutzung beschreiben				✓	
LP 5.	Landschaftselemente	... Landschaftselemente auflisten und beschreiben	... eine Erhebung durchführen, eine Beschreibung inklusive Fotodokumentation und ein Quellenverzeichnis erstellen	... Landschaftselemente beurteilen, deren Funktionen gegenüberstellen und Maßnahmen vorschlagen		✓	

LP 5.1.	Landschaftselement Hecke	... die Funktionen einer Hecke auflisten und beschreiben	... eine Landschaftshecke, unter Berücksichtigung von Boden- und Klimaverhältnissen, mit standortgerechten heimischen Pflanzen planen	... entsprechende Pflegemaßnahmen vorschlagen		✓	
LP 5.2.	Landschaftselement Gewässerrandstreifen	... Aufbau, Bedeutung/Aufgaben und Pflege von Gewässerrandstreifen erklären	... den Aufbau (grafisch) darstellen	... über notwendige Pflegemaßnahmen, über geeignete Maschinen / Geräte entscheiden und die Nutzungseinschränkungen rechtfertigen		✓	
LP 6.	Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe	... Landschaftspflege durch Ziegen und Schafe gegenüberstellen		... Informationen dazu auswerten und kritisch hinterfragen		✓	
LP 7.	Geschützte Tiere und Pflanzen	.. die in Vorarlberg geschützten Pflanzen und Tiere benennen und über Regelungen berichten				✓	
LP 7.1.	Europaschutzgebiete	... den Begriff Europaschutzgebiet definieren und einige Schutzgüter aufzählen	... ein Europaschutzgebiet präsentieren und dazu anschauliche Unterlagen erstellen			✓	
LP 7.2.	Biotopinventar Vorarlberg	.... die Begriffe Biotop/ Biotopinventar definieren und kann auflisten was die Schutzwürdigkeit eines Biotops ausmacht	... das Biotopinventar nutzen und sich bei Präsentationen auf Informationen aus dem Biotopinventar beziehen	... die im Biotopinventar angegebenen Gefährdungen der Tier- und Pflanzenwelt beurteilen und Maßnahmen vorschlagen		✓	

*3.3.3. Landtechnik**

Landtechnik							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LT	Landtechnik	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LT 1.	Grundlagen				✓	✓	
LT 1.1.	Sicherheitseinrichtungen PSA		… Maßnahmen für die Sicherheit und den Unfallschutz anwenden und andere Schülerinnen und Schüler darin unterweisen		✓	✓	Praktischer Unterricht, Lehrwerkstätten, Führerschein, AUVA
LT 2.	Instandhaltung				✓	✓	
LT 2.1.	verschiedene Schweißverfahren thermisches Trennen		… einfache Schweißtechniken anwenden		✓	✓	Schweißtechniken durchführen, Gerätewahl für den jeweiligen Einsatzbereich treffen
LT 2.2.	Grundlagen der Motoren-, Antriebs-, Lenk-, Bremstechnik, Werkstoffkunde, Maschinenelemente und einfache Reparaturtechniken, Betriebsmittel und Wartungspläne			… Verschleiß und Defekte an Landmaschinen erkennen und Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten selbst durchführen oder diese veranlassen	✓	✓	
LT 2.3.	Landmaschinen			… die wichtigsten Landmaschinen beschreiben, warten, reparieren bzw. eine Reparatur veranlassen	✓	✓	

LT 3.	Bedienung und Planung				✓	✓	
LT 3.1.	Sicherheitsaspekte des Maschineneinsatzes Anforderungen an einen technisch und rechtlich ordnungsgemäßen Einsatz der Landmaschinen Betriebsanleitungen anwenden Schnittstellen der Maschinen Anforderungen im Geländeeinsatz (StVO, KFG, FSG)		… Landmaschinen ökonomisch, ressourcenschonend fahren, bedienen und die notwendigen Maßnahmen für die Verkehrssicherheit treffen		✓	✓	Maschinen des Lehrbetriebes/ Schulbetriebes ordnungsgemäß rüsten, starten, fahren und bedienen, Führerscheinausbildung
LT 3.2.	Einsatzbereiche der Maschinen, Anforderungsprofil, Ausschreibungskriterien, Maschinenvergleich, Marktkenntnis			… zum Ankauf von Landmaschinen richtige Entscheidungen treffen	✓	✓	Entscheidungsfähigkeit zur Ausführung der betriebsorganisatorischen Arbeiten durch Eigenmechanisierung, Gemeinschaftsmechanisierung, Fremdmechanisierung erlangen
LT 4.	Gebäudetechnik				✓	✓	
LT 4.1.	Betriebsanlagen Lüftung Trocknung Entmistung Melktechnik Fütterungstechnik Krananlage		… Betriebsanlagen bedienen, warten und reparieren bzw. eine Reparatur veranlassen		✓	✓	Betriebsanleitungen sinnerfassend lesen sowie Betriebsanlagen bedienen und warten, Abnützungen an Maschinen erkennen, störende Geräusche erkennen und nach Ursachen forschen

3.3.4. Landwirtschaftliches Bauwesen

Landwirtschaftliches Bauwesen							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
LBW	Landwirtschaftliches Bauwesen	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
LBW 1.	Flächenwidmung Raumplanung		… die Flächenwidmung eines Grundstückes erfassen und auf Bebaubarkeit überprüfen	… die Wahrscheinlichkeit einer möglichen Umwidmung richtig einschätzen		✓	Flächenwidmung mit dem VoGIS feststellen, Auswirkungen der Flächenwidmung, REK, REP, Landesgrünzone, Bebaubarkeit der Landesblauzone
LBW 2.	regionale Baukultur	… die Baukultur in den unterschiedlichsten Regionen Vorarlbergs benennen		… bauliche und kulturelle Gegebenheiten vergleichen, persönliche Bedürfnisse und Anforderungen formulieren und daraus Schlüsse für die Bauplanung ziehen		✓	
LBW 3.	Bedürfnisse von Mensch und Tier an ein landwirtschaftliches Gebäude, gesetzliche Anforderungen		… eigene Anforderungen an ein landwirtschaftliches Gebäude formulieren und Planungsschlüsse daraus ziehen	… die Entscheidung zwischen Neubau und Renovierung eines landwirtschaftlichen Gebäudes richtig einschätzen		✓	Raumkonzepte erstellen Baubestand anhand von Beispielen erheben
LBW 4.	Kostenschätzung	… die wichtigsten Kostenstellen eines Bauwerks benennen	… Baukosten ermitteln und eine Kostenschätzung erstellen	… die Baukosten mit Hilfe guter Planungsüberlegungen niedrig halten		✓	
LBW 5.	Baustoffe Isolierstoffe Schutz vor Umwelt- und Witterungseinflüssen	… Bau- und Isolierstoffe sowie die Wirkungsweise von konstruktivem und chemischem Holzschutz	… Baustoffe anhand praktischer Überlegungen auswählen und richtig einsetzen			✓	

*3.3.5. Waldwirtschaft**

Waldwirtschaft							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
WW	Waldwirtschaft	Die Schülerin/Der Schüler kann ...					
WW 1.	Waldbau/Waldökologie						
WW 1.1.	Waldökologie, Wirkungen des Waldes	… die Bedeutung der Waldökologie und die Wirkungen des Waldes beschreiben				✓	I. Waldökologie beschreiben, Wirkungen des Waldes, Besonderheiten der Waldbewirtschaftung H: Nutz-, Schutz-, Wohlfahrts- und Erholungswirkung definieren; die Bedeutung für uns Menschen erklären; den Wald als Lebensraum beschreiben
WW 2.	Standortskunde, Waldgesellschaften	… die wichtigsten Standortsfaktoren aufzählen und beschreiben … Waldgesellschaften beschreiben		… Standortsfaktoren beurteilen und daraus Rückschlüsse auf die Waldbewirtschaftung ableiten		✓	H: Standortsansprüche der Wirtschaftsbaumarten erkennen
WW 2.1.	Baumartenkunde		… die forstlichen Baum- und Straucharten, sowie die Zeigerpflanzen des Waldes bestimmen			✓	I: Bäume, Sträucher, Zeigerpflanzen H: Baumarten und Sträucher im Sommer- und Winterzustand, sowie Zeigerpflanzen erkennen
WW 3.	Waldbau Arten der Waldverjüngung Hiebsformen Waldpflege Laubwaldbewirtschaftung	… waldbauliche Maßnahmen beschreiben				✓	I: Hiebsformen, künstliche und natürliche Verjüngung, Entwicklungsphasen, Durchforstungsvarianten, Jungwuchs- und Dickungspflege

							H: Baumpflanzung, Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen im praktischen Unterricht durchführen
WW 4.	Einfluss des Wildes auf den Wald Arten von Wildschäden			… Zusammenhänge von Wald und Wild beschreiben, erkennen und Lösungsansätze diskutieren		✓	I: Einfluss des Wildes auf den Wald H: Biotopverbessernde Maßnahmen setzen
WW 5.	Forstschutz	… die wichtigsten Forstschäden beschreiben				✓	I: abiotisch, biotisch, anthropogen, Nützlinge, Sachkundenachweis Pflanzenschutz (Pflanzenbau)
WW 6.	Waldarbeitslehre und -technik Unfallverhütung bei der Waldarbeit Ergonomie bei der Waldarbeit	… die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz in der Waldarbeit beschreiben				✓	I: Grundregeln und gesetzliche Bestimmungen für die Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Ergonomie bei der Waldarbeit
WW 6.1.	Waldarbeitslehre und -technik		… Maßnahmen für Sicherheit und Unfallschutz anwenden			✓	
WW 6.2.	Waldarbeitslehre und -technik		… mit forstlichen Werkzeugen, Geräten und Maschinen waldbauliche Maßnahmen arbeitstechnisch richtig, ergonomisch und sicher durchführen			✓	H: durchführen im praktischen Unterricht
WW 7.	Grundregeln der einzelnen Fälltechniken, Trennschnitttechniken	… die wichtigsten Details bei der Fälltechnik und bei der Aufarbeitung von Bäumen beschreiben und aufzählen	… Schwach- und Starkholz fällen, aufarbeiten und rücken			✓	I: Grundregeln der einzelnen Fälltechniken, Trennschnitttechniken H: durchführen der Techniken im praktischen Unterricht
WW 7.1.	Grundregeln der Schadholzaufarbeitung	… Gefahrensituationen bei der Schadholzaufarbeitung beschreiben				✓	I: einfache Schadholzaufarbeitung

WW 8.	Handwerkzeuge, Eignung		… Handwerkzeuge warten und in Stand setzen			✓	I: Handwerkzeuge, Eignung H: schärfen, anstielen, im Bedarfsfall herstellen
WW 9.	Wartung und Instandhaltung Maschinen und Geräte		… Maschinen und Geräte warten und in Stand halten			✓	I: z. B.: Motorsäge, Freischneider, Seilwinde, Greifzüge H: Funktionsweise der Maschinen und Geräte verstehen; Wartungsaufgaben und einfache Reparaturen unter Beachtung der Unfallverhütung durchführen
WW 10.	Forstliche Holzbringung	… Holzbringungstechniken beschreiben	… die Traktorseilwinde aufbauen und eine Holzrückung durchführen			✓	I: Seilwinde H: Traktorseilwinde im Wald einsetzen
WW 11.	Betriebswirtschaft und Holzvermarktung		… die Grundlagen der forstlichen Ertragskunde erklären und entsprechende Messungen durchführen			✓	I: Höhenmessung, Altersbestimmung, Durchmesser, Holzvorrat, Massenermittlung nach Denzin H: Einfache Erhebungen durchführen
WW 12.	Holzsortimente, Güte- und Stärkeklassen, Maßeinheiten, Umrechnungsfaktoren, Holzmerkmale und -arten		… Holzsortimente für die stoffliche und energetische Nutzung sortieren, vermessen und für den Verkauf bereitstellen			✓	I: Holzsortimente, Güte- und Stärkeklassen, Maßeinheiten, Umrechnungsfaktoren, Holzmerkmale und -arten H: praktische Holzausformung und Qualitätsbeurteilung durchführen und das Abmaß ermitteln
WW 13.	Rechtsgrundlagen	… wichtige Bestimmungen aus forstlich relevanten Gesetzen beschreiben				✓	I: Wichtige Bestimmungen aus dem Forstrecht, Jagdgesetz, Naturschutzrecht, Raumordnungsrecht, Pflanzenschutzrecht, (Rechtskunde, Pflanzenbau, Landschaftspflege) ... H: anhand von Fallbeispielen rechtliche Bestimmungen auf den eigenen Betrieb ableiten

3.4. Landwirtschaft – Praktischer Unterricht

3.4.1 Obstverwertung

Obstverwertung							
Struktur	Inhaltsdimension	Handlungsdimensionen			Jahrgang		Zusatzinfo
		A..WISSEN UND VERSTEHEN	B..ANWENDEN	C..ANALYSIEREN UND BEWERTEN	1.	2.	
OV	Obstverwertung	Die Schülerin/Der Schüler kann …					
OV 1.	Herstellung von Fruchtsäften	… verschiedene Presstechniken beschreiben	… Obst zerkleinern und pressen			✓	Praxis 2.Jg.
OV 2.	Trübstoffstabilisierung	… das Funktionsprinzip eines Separators zur Klärung von Fruchtsäften in den Grundzügen beschreiben				✓	Praxis 2.Jg.
OV 3.	Konservierung von Fruchtsäften	… gängige Methoden der Haltbarmachung aufzählen	… Fruchtsäfte pasteurisieren und in das gewünschte Gebinde abfüllen			✓	Praxis 2.Jg.
OV 4.	Einmaischen	… den Ablauf des Einmaischens beschreiben				✓	
OV 5.	Qualitätsdestillatherstellung	… Brenntechniken sowie deren Brennvorgang beschreiben	… anhand der schuleigenen Brennanlage Bauteile vorzeigen			✓	Praxis 2.Jg.